

**Windpark „Halenbeck-Warnsdorf II“  
(Landkreis Prignitz)**

**Erfassung Zauneidechsen 2021**

bearbeitet durch:



Windpark „Halenbeck-Warnsdorf II“ (Landkreis Prignitz)  
Erfassung Zauneidechsen 2021

Auftraggeber: UKA Cottbus Projektentwicklung GmbH & Co. KG  
Heinrich-Hertz-Straße 6  
03044 Cottbus



Auftragnehmer: MEP Plan GmbH  
Naturschutz, Forst- & Umweltplanung  
Hofmühlenstraße 2  
01187 Dresden  
Telefon: 03 51 / 4 27 96 27  
E-Mail: kontakt@mepplan.de  
Internet: www.mepplan.de

Projektleitung: Dipl.-Ing. (FH) Ronald Pausch  
Forstassessor Steffen Etzold

Projektkoordination: M.Sc. Julia Goetzke

Bearbeitung: Dipl.-Ing. (FH) Bianca Rau  
M.Sc. Julia Goetzke  
M.Sc. Josephine Goldammer  
M.Sc. Maria Bötzl  
B.Sc. Fee Luck

Dresden, den 2. September 2022

A handwritten signature in blue ink, reading "Ronald Pausch".

Ronald Pausch  
Geschäftsführer  
Dipl.-Ing. (FH) Landespflege  
Garten- und Landschaftsarchitekt (AKS)

A handwritten signature in blue ink, reading "Steffen Etzold".

Steffen Etzold  
Geschäftsführer  
Dipl.-Forstwirt  
Forstassessor

---

## Inhaltsverzeichnis

1	Veranlassung .....	4
2	Grundlagen.....	4
2.1	Untersuchungsumfang .....	4
2.2	Methodische Grundlagen .....	5
3	Ergebnisse .....	6
4	Hinweise zur Planung .....	14
5	Quellenverzeichnis .....	15
6	Anhang.....	15
6.1	Karte 1 – Übersichtskarte	
6.2	Karte 2.1 – Ergebnisse der Erfassung	
6.3	Karte 2.2 – Detailkarte PL01 bis PL 03	
6.4	Karte 2.3 – Detailkarte PL04 und PL05	
6.5	Karte 2.4 – Detailkarte PL06 und PL07	
6.6	Karte 2.5 – Detailkarte PL05	
6.7	Karte 2.6 – Detailkarte PL07	

## **1 Veranlassung**

Die UKA Cottbus Projektentwicklung GmbH & Co. KG plant nördlich von Halenbeck-Rohlsdorf im Landkreis Prignitz die Errichtung und den Betrieb von 1 Windenergieanlage (WEA S2). Im nicht rechtsgültigen Sachlichen Teilregionalplan "Freiraum und Windenergie" der REGIONALEN PLANUNGSGEMEINSCHAFT PRIGNITZ-OBERHAVEL (2018) wird das Vorhabengebiet als Windeignungsgebiet „6 Halenbeck-Schmolde-Warnsdorf“ mit einer Größe von 443 ha geführt. Im Umfeld des geplanten Vorhabens sind bereits 32 Windenergieanlagen in Betrieb und weitere 5 Windenergieanlagen nördlich des geplanten Vorhabens befinden sich noch im Genehmigungsverfahren. Darüber hinaus ist die Windenergieanlage WEA S1, etwa 450 m vom geplanten Vorhaben entfernt, zu berücksichtigen. Zwei weitere Anlagen bestehen außerhalb und südlich des Windeignungsgebiets.

Zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Konflikte sind Erfassungen der Zauneidechsen (*Lacerta agilis*) notwendig. Mit den Erfassungen im Jahr 2021 wurde die MEP Plan GmbH beauftragt.

## **2 Grundlagen**

### **2.1 Untersuchungsumfang**

Für die Erfassung der Zauneidechse wurde der folgende Untersuchungsrahmen zu Grunde gelegt:

- Übersichtsbegehung zur Erfassung geeigneter Jahreslebensräume und Habitate
- Erfassung von Zauneidechsen auf allen Potentialflächen im Eingriffsbereich und dessen 50-m-Radius zwischen 1. April und 20. September, davon 2 zwischen Mitte April und Mitte Juni

Die Untersuchungen fanden im 50-m-Radius um die Eingriffsfläche zwischen Mai und September 2021 statt.

## 2.2 Methodische Grundlagen

Das Ziel der Reptilienerfassung war die Ermittlung des Zauneidechsenvorkommens und die Lokalisierung der entsprechenden Habitats im Untersuchungsgebiet. In der nachfolgenden Tabelle sind die Erfassungstermine der im Jahr 2021 durchgeführten Begehungen aufgelistet.

Tabelle 2-1: Termine der Zauneidechsenerfassung

Datum	Witterungsverhältnisse			
	Windstärke [Bft]	Temperatur [°C]	Bewölkung [%]	Niederschlag
17.05.2021*	2 bis 3	16	55 bis 95	
24.05.2021	2 bis 3	15 bis 19	0 bis 70	
23.06.2021	2	15 bis 17	30 bis 80	
01.09.2021	2 bis 1	20 bis 18	40 bis 20	

\*inklusive Übersichtsbegehung

Im Rahmen der ersten Begehung wurde zunächst das gesamte Untersuchungsgebiet auf das Vorkommen von potentiell geeigneten Lebensräumen untersucht und in diesen Bereichen ggf. vorkommende Zauneidechsen erfasst. Anschließend wurde am gleichen Tag sowie im Rahmen von 3 weiteren Begehungen in diesen relevanten Strukturen eine Präsenzkontrolle der Art durchgeführt. Viele Reptilienarten, wie z.B. die Zauneidechse, bevorzugen Verstecke, an denen sie bauch- oder/ und rückenseitig Kontakt zum umgebenden Substrat haben. Daher stellen auf dem Boden liegende Objekte, wie Platten, Bretter aber auch Steine Versteckplätze dar. Derartige Strukturen wurden im Rahmen der Begehungen kontrolliert. Ein weiteres Augenmerk galt der Erfassung von Reptilien an geeigneten Sonnenplätzen, an denen die Tiere ihre Körpertemperatur erhöhen. Außerdem wurde auf Hautreste bzw. vertrocknete Eier aus dem Vorjahr an potentiellen Eiablageplätzen geachtet (vgl. NESSING 2010). Die Potentialfläche wurde bei Witterungsbedingungen mit größter Vorsicht begangen, welche eine Aktivität der Zauneidechsen sicherstellen. Diese beinhalten folgende Parameter:

- Windstill,
- Temperaturen über 15 °C,
- Sonnig.

Erfahrungsgemäß sind in den Mittagsstunden aufgrund hoher Temperaturen und größten Strahlungsintensität kaum Zauneidechsen bzw. Reptilien anzutreffen. Daher wurden die Begehungen in den Vormittags- oder Nachmittagsstunden durchgeführt.

Die Untersuchungen fanden von Mai bis September 2021 statt.

### 3 Ergebnisse

Im Rahmen der Potentialabschätzung von Zauneidechsenlebensräumen wurden im zu untersuchenden Radius die in der Karte 1 dargestellten potentiellen Habitate erfasst. Während der Potentialabschätzung sowie der nachfolgenden Begehungen erfolgte in diesen Habitaten die Kontrolle auf das Vorkommen von Zauneidechsen. Die Nachweispunkte sind in den Karten 2.1 ff. im Anhang dargestellt. Während der Begehungen wurden die folgenden Reptilienarten im Untersuchungsgebiet erfasst.

Tabelle 3-1: erfasste Reptilienarten

Deutscher Artnamen	Wissenschaftlicher Artnamen	RL BB	RL D	BNat SchG	FFH RL
Waldeidechse	<i>Zootoca vivipara</i>	G		§	
Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>	3	V	§§	IV

RL D - Rote Liste Deutschland // RL BB Rote Liste Brandenburg

0	ausgestorben oder verschollen	G	Gefährdung unbekanntes Ausmaßes
1	vom Aussterben bedroht	R	Extrem selten
2	stark gefährdet	V	Vorwarnliste
3	gefährdet	D	Daten unzureichend

BNatSchG - Bundesnaturschutzgesetz

FFH RL - Arten der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie

§	Besonders geschützte Art	IV	Arten des Anhang IV
§§	Streng geschützte Art		

Die Strukturierung des Untersuchungsgebietes bietet der Zauneidechse innerhalb der Potentiallebensräume insgesamt 7 Habitate mit ausreichend Sonn-, Eiablage-, Versteck- und Überwinterungsplätzen. Die potentiellen Habitatflächen im 50-m-Radius haben eine Größe von insgesamt 7 ha.

Die Potentialflächen 01 und 02 liegen entlang eines bereits ausgebauten und versiegelten Weges im Westen des geplanten Vorhabens. An den Weg grenzen offene Flächen an, die als Sonnplätze genutzt werden können. In den Habitaten selbst sind Baumreihen vorhanden, die ausreichend Versteckmöglichkeiten bieten. Der Boden besteht aus lockerem Substrat und kann zur Eiablage genutzt werden. Weitere Versteckmöglichkeiten bieten Lesesteinhaufen oder Totholz, die sich in den Baumreihen befinden.

In der Potentialfläche 01 erfolgte der Nachweis einer Zauneidechse bei der Begehung im September 2021. In der Potentialfläche 02 wurden keine Reptilien nachgewiesen (siehe Karte 2.2).

Abbildung 3-1: Potentialfläche 01: Baumreihe mit sandigen Offenlandbereichen, in der Baumreihe ist Totholz vorhanden.



Abbildung 3-2: Potentialfläche 02 mit Blick in Richtung Südosten. Unter den Bäumen befinden sich Lesesteinhaufen, die geeignete Habitate für Reptilien sind.



Bei der Potentialfläche 03 handelt es sich um eine kleine Baumgruppe mit Holunder und zwei großen Eichen, welche von Ackerflächen umgeben ist. An der Baumgruppe sind ebenfalls Lesesteine vorhanden, die geeignete Lebensräume für Reptilien bieten. Die Baumgruppe liegt jedoch sehr isoliert in den Ackerflächen. Es erfolgten keine Nachweise von Reptilien während der Begehungen (siehe Karte 2.2).

Abbildung 3-3: Potentialfläche 03: Baumgruppe mit Lesesteinhaufen.



Die Potentialfläche 04 ist eine Baumreihe entlang eines bestehenden Weges. Unter den Bäumen sind Lesesteinhaufen sowie Totholz vorhanden. Entsprechende Strukturen können als Versteckplätze und Sonnenplätze genutzt werden. Im Zuge der Erfassungen wurden keine Reptilien in der Potentialfläche 04 nachgewiesen (siehe Karte 2.3).

Abbildung 3-4: Potentialfläche 04: Baumreihe mit Lesesteinhaufen und Totholz.





Östlich der geplanten Windenergieanlage liegt die Potentialfläche 05 entlang eines bestehenden Weges. Der Weg wird von einer Baumreihe aus Birken und Eichen gesäumt. Auch auf dieser Fläche existieren Lesesteinhaufen. Im Zuge der Erfassungen wurden keine Reptilien in der Potentialfläche 04 nachgewiesen (siehe Karte 2.3).

Abbildung 3-5: Potentialfläche 05: Baumreihe mit Lesesteinhaufen entlang eines versiegelten Weges.



Nördlich des Waldes liegt die Potentialfläche 06 ebenfalls in einem Bereich einer Baumreihe mit Birken und Eichen. In den Saumstrukturen sind Lesesteinhaufen und Totholz vorhanden. In dieser Potentialfläche wurde je eine Zauneidechse (Alttier) im Mai und September 2021 erfasst (siehe Karte 2.4).

Abbildung 3-6: Potentialfläche 06: Baumreihe entlang eines versiegelten Weges.



Entlang des nördlichen und östlichen Waldrandes sowie im Bereich der geplanten Windenergieanlage liegt die Potentialfläche PL 07 mit einer Größe von ca. 6,2 ha im Bereich von Laubbäumen, Lesesteinhaufen, Saumstrukturen entlang des Weges und dem Randbereich einer Aufforstungsfläche. Diese Jungaufforstungsfläche besteht hauptsächlich aus ca. 8 Jahre alten Kiefern. Dazwischen kommen vereinzelt junge Birken, Faulbäume und Zitter-Pappeln in verschiedenen Altersstadien vor. Es existieren wenige Überhälter aus Stiel-Eiche und Rot-Buche. Die Fläche ist im Allgemeinen dicht bewachsen. Teilweise gibt es lückige Stellen, die auch sandige Substrate aufweisen. Diese befinden sich im nördlichen und nordöstlichen Randbereich sowie an der alten Laubbaumreihe (vgl. Karte 2.4). In der Potentialfläche wurden insgesamt 4 Waldeidechsen im Mai und 3 Zauneidechsen im Mai und Juni nachgewiesen.

Abbildung 3-7: Zauneidechsenhabitat 07 mit Blick auf die alten Laubbäume am Wegesrand. Im Vordergrund sind Teile des Lesesteinhaufens zu erkennen.



Abbildung 3-8: Zauneidechsenhabitat 07 mit Blick Richtung Norden. Im Vordergrund sind Teile der alten Laubbäume und der Übergangsbereich zur Jungaufforstung zu erkennen.



Das weitere Untersuchungsgebiet eignet sich aufgrund der Ausstattung durch intensiv genutzte Ackerflächen, teilversiegelte Wegebereiche ohne Saumstrukturen und schattige Kiefernforstflächen bzw. -aufforstungen nicht als potentielles Zauneidechsenhabitat. Vermeintlich offen erscheinende Flächen am Waldrand sind mit dichtem Unterwuchs ohne sandige Substrate ausgestattet und werden teilweise beschattet.

Abbildung 3-9: Die Ackerflächen und teilversiegelte Wege ohne Säume sind nicht als Lebensraum für Zauneidechsen geeignet.

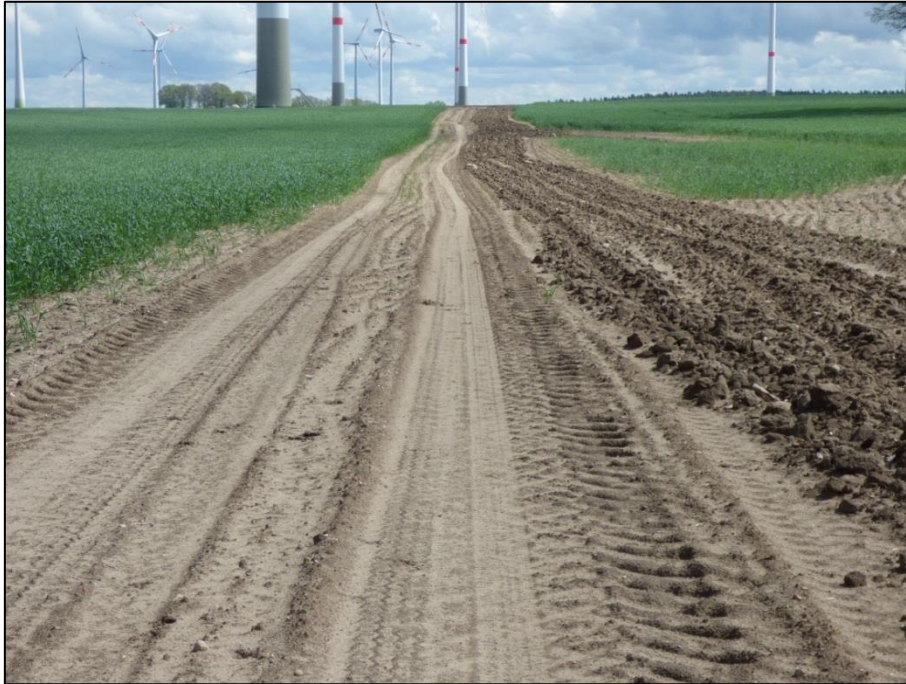


Abbildung 3-10: Schattige Kiefernforstflächen mit dichtem Unterwuchs sind ebenfalls nicht als Lebensraum für Zauneidechsen geeignet.



Abbildung 3-11: Blick auf den Teil der Jungaufforstung, der aufgrund der dichten, schattigen Struktur als Lebensraum für Zauneidechsen ungeeignet ist.



Die maximale Anzahl innerhalb des Untersuchungsgebietes beobachteter Zauneidechsen an einem Begehungstermin lag bei 2 Tieren am 24.05.2021. Der Bereich mit den meisten Nachweisen der Art (insgesamt 3) liegt in der Potentialfläche 07. Neben den Zauneidechsen wurden im Rahmen der Erfassungen ebenfalls Waldeidechsen nachgewiesen. Die Beobachtungen stammen alle aus der Aufforstungsfläche des PL 07 (siehe Karte 2.4).

Die Erfassungsergebnisse decken sich im Wesentlichen mit denen zur Windenergieanlage WEA1 S1 (MEP PLAN GMBH 2021).

Im Folgenden wird auf der Grundlage der Erfassungsergebnisse die tatsächlich im Untersuchungsgebiet zu erwartende Anzahl an Individuen bezogen auf die gutachterlich ermittelte Habitatgröße von ca. 7 ha im 50-m-Radius abgeschätzt. Im Rahmen der Begehungen 2021 wurden höchstens 2 Zauneidechsen pro Tag im Untersuchungsgebiet nachgewiesen. Je nach Ausprägung des Habitats wird grundsätzlich davon ausgegangen, dass im Zuge solcher Erfassungen nur *"ein vergleichsweise geringer Teil der tatsächlich anwesenden Tiere beobachtet werden kann"* (BLANKE 2010). LAUFER (2014) geht davon aus, dass bei einem übersichtlichen Gelände nur ca. ein Sechstel des Tierbestandes erfasst werden kann. GRIMM & KUSTUSCH (2012) verweisen darauf, dass nach Erfahrungswerten nur ca. ein Zehntel des Tierbestandes erfasst wird, was sich mit eigenen Erfahrungswerten in unübersichtlichem Gelände deckt. Da einzelne Potentialflächen sehr isoliert liegen, wird in der nachfolgenden Tabelle die anzunehmende Populationsgröße für die einzelnen Habitatflächen ermittelt und anschließend aufsummiert. So erhält man einen Gesamtwert für den 50-m-Radius um die Eingriffsflächen.

Tabelle 3-2: Berechnung der Zauneidechsenpopulation in den einzelnen Potentialflächen sowie im Gesamtuntersuchungsgebiet

Nr.	Anzahl max. Ind.	Populationsgröße
PL01	1	10
PL02	0	0
PL03	0	0
PL04	0	0
PL05	0	0
PL06	1	10
PL07	2	20
<b>Untersuchungsgebiet</b>		<b>40</b>

Aufgrund von eigenen Erfahrungen in ähnlichen Gebieten, wird aus gutachterlicher Sicht von bis zu 40 Zauneidechsen im Untersuchungsgebiet ausgegangen. Die Potentialfläche PL07 ist dabei die Fläche mit der größten anzunehmenden Population.

Abbildung 3-12: Fotonachweis einer Waldeidechse auf der Fläche PL06 am 24.05.2021.



Abbildung 3-13: Fotonachweis einer Zauneidechse auf der Fläche PL06 am 01.09.2021.



#### 4 Hinweise zur Planung

Zur Vermeidung des Eintretens der Verbortstatbestände nach § 44 BNatSchG wurden bereits im Artenschutzfachbeitrag (MEP PLAN GMBH 2022) die Vermeidungsmaßnahmen

- ASM<sub>1</sub> – Baustelleneinrichtung
- ASM<sub>2</sub> – Bauzeitenregelung
- ASM<sub>3</sub> – Ökologische Baubegleitung
- ASM<sub>7</sub> – Bergung und Umsetzung von Reptilien
- ASM<sub>8</sub> – Temporärer Reptilienschutzzaun

sowie die CEF-Maßnahme „CEF<sub>1</sub> – Schaffung und Aufwertung von Lebensräumen für die Zauneidechse“ geplant. Diese sind im Ergebnis der Kartierung umzusetzen.

## 5 Quellenverzeichnis

- BLANKE, I. (2010): Die Zauneidechse – zwischen Licht und Schatten. Beiheft der Zeitschrift für Feldherpetologie 7, 2010
- GRIMM, E. & KUSTUSCH, M. (2012): Reptilien in der Praxis – Kartierung, Umsiedlung und Monitoring von Zaun- und Mauereidechse. Hessische Vereinigung für Naturschutz und Landschaftspflege, Frankfurt
- LAUFER, H. (2013): Praxisorientierte Umsetzung des strengen Artenschutzes am Beispiel von Zaun- und Mauereidechsen. In: Naturschutz und Landschaftspflege Baden-Württemberg.
- LAUFER, H. (2014) :Praxisorientierte Umsetzung des strengen Artenschutzes am Beispiel von Zauneidechsen. Naturschutzinfo 1/2014. LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg
- MEP PLAN GMBH (2021): Windpark „Halenbeck-Warnsdorf I“ – Erfassung Zauneidechse und Ameisen 2020, unveröffentlicht.
- MEP PLAN GMBH (2022): Windpark „Halenbeck-Warnsdorf II“ – Artenschutzfachbeitrag, unveröffentlicht.
- NESSING, G. (2010): Erfassung von Vorkommen der Zauneidechse im Nordteil der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow. Flächennutzungsplan Blankenfelde-Mahlow. Büro für faunistische Gutachten. Berlin

## 6 Anhang

- 6.1 Karte 1 – Übersichtskarte
- 6.2 Karte 2.1 – Ergebnisse der Erfassung
- 6.3 Karte 2.2 – Detailkarte PL01 bis PL 03
- 6.4 Karte 2.3 – Detailkarte PL04 und PL05
- 6.5 Karte 2.4 – Detailkarte PL06 und PL07
- 6.6 Karte 2.5 - Detailkarte PL05
- 6.7 Karte 2.6 - Detailkarte PL07







Karte 1: Übersichtskarte  
(Stand: 27.10.2021)


Kartenlegende

Potentielle Lebensräume der Artengruppe Reptilien

 potentielle Lebensräume

Grundlagen

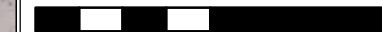
-  Bestandsanlagen
-  Genehmigte Anlagen
-  Anlagen im Repowering
-  Anlagen im Genehmigungsverfahren (Fremd)
-  zu berücksichtigende Anlage
-  geplanter Anlagenstandort

 dauerhafte Zuwegung

 temporäre Zuwegung

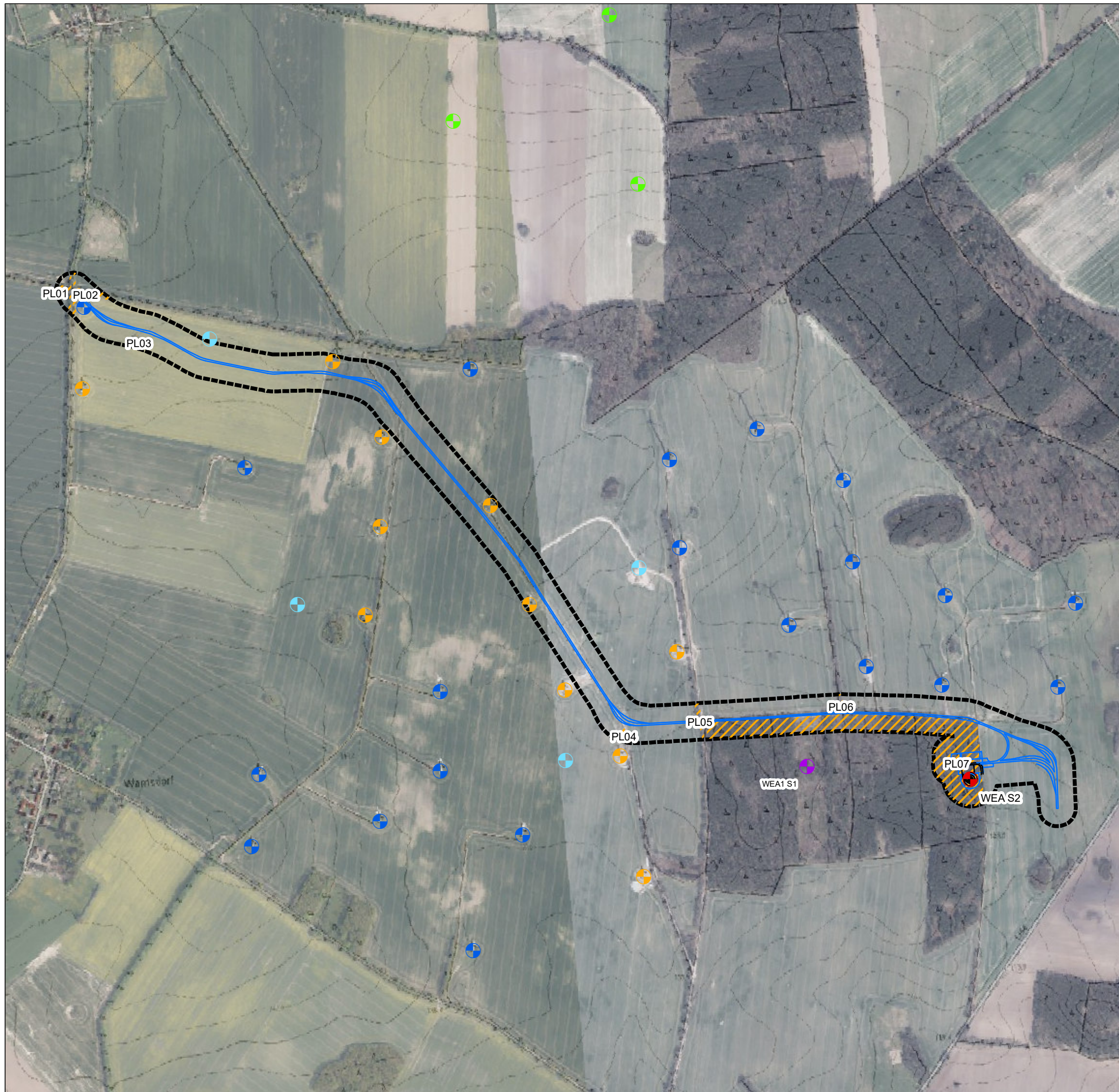
 50-m-Radius

0 125 250 500 Meter



Auftraggeber:  
UKA Cottbus Projektentwicklung GmbH & Co. KG  
Heinrich-Hertz-Straße 6, 03044 Cottbus

Auftragnehmer:  
MEP Plan GmbH  
Hofmühlenstraße 2, 01187 Dresden





Karte 2.1: Ergebnisse der Erfassung  
(Stand: 27.10.2021)


Kartenlegende

Potentielle Lebensräume der Artengruppe Reptilien

 potentielle Lebensräume (PL)


Artnachweise Reptilien


 Waldeidechse (Anzahl)

 Zauneidechse (Anzahl)

Grundlagen


 Bestandsanlagen


 Genehmigte Anlagen

 Anlagen im Repowering

 Anlagen im Genehmigungsverfahren (Fremd)

 zu berücksichtigende Anlage

 geplanter Anlagenstandort

 dauerhafte Zuwegung

 temporäre Zuwegung

 50-m-Radius

0 125 250 500 Meter



Auftraggeber:  
UKA Cottbus Projektentwicklung GmbH & Co. KG  
Heinrich-Hertz-Straße 6, 03044 Cottbus

Auftragnehmer:  
MEP Plan GmbH  
Hofmühlenstraße 2, 01187 Dresden




Kartenlegende

Potentielle Lebensräume der Artengruppe Reptilien

 potentielle Lebensräume (PL)

Artnachweise Reptilien

 Waldeidechse (Anzahl)

 Zauneidechse (Anzahl)

Grundlagen

 Bestandsanlagen

 dauerhafte Zuwegung

 temporäre Zuwegung

 50-m-Radius

0 15 30 60 Meter



Auftraggeber:  
UKA Cottbus Projektentwicklung GmbH & Co. KG  
Heinrich-Hertz-Straße 6, 03044 Cottbus

Auftragnehmer:  
MEP Plan GmbH  
Hofmühlenstraße 2, 01187 Dresden



Karte 2.3: Detailkarte PL04 und PL05  
(Stand: 27.10.2021)


Kartenlegende

Potentielle Lebensräume der Artengruppe Reptilien


 potentielle Lebensräume (PL)

Artnachweise Reptilien

 Waldeidechse (Anzahl)

 Zauneidechse (Anzahl)

Grundlagen

 Anlagen im Repowering

 dauerhafte Zuwegung

 temporäre Zuwegung

 50-m-Radius

0 25 50 100 Meter



Auftraggeber:  
UKA Cottbus Projektentwicklung GmbH & Co. KG  
Heinrich-Hertz-Straße 6, 03044 Cottbus

Auftragnehmer:  
MEP Plan GmbH  
Hofmühlenstraße 2, 01187 Dresden





Kartenlegende

Potentielle Lebensräume der Artengruppe Reptilien

 potentielle Lebensräume (PL)

Artnachweise Reptilien

 Waldeidechse (Anzahl)

 Zauneidechse (Anzahl)

Grundlagen

 Bestandsanlagen

 zu berücksichtigende Anlage

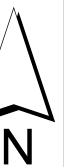
 geplanter Anlagenstandort

 dauerhafte Zuwegung

 temporäre Zuwegung

 50-m-Radius

0 50 100 200 Meter



Auftraggeber:  
UKA Cottbus Projektentwicklung GmbH & Co. KG  
Heinrich-Hertz-Straße 6, 03044 Cottbus

Auftragnehmer:  
MEP Plan GmbH  
Hofmühlenstraße 2, 01187 Dresden




Kartenlegende


Potentielle Lebensräume der Artengruppe Reptilien


 potentielle Lebensräume (PL)

Biotopausstattung

 Laubbaum

 Nadelbaum


 grabbares Substrat

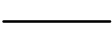
 Stein-, Reisig- und Totholzhaufen

Liegenschaftskataster

 Flurstücke neue Nr. (alte Nr.)

Grundlagen

 geplanter Anlagenstandort

 dauerhafte Zuwegung

 temporäre Zuwegung

 50-m-Radius

 0 5 10 20 Meter



Auftraggeber:  
UKA Cottbus Projektentwicklung GmbH & Co. KG  
Heinrich-Hertz-Straße 6, 03044 Cottbus

Auftragnehmer:  
MEP Plan GmbH  
Hofmühlenstraße 2, 01187 Dresden





Kartenlegende

Potentielle Lebensräume der Artengruppe Reptilien


 potentielle Lebensräume (PL)

Artnachweise Reptilien


 Waldeidechse (Anzahl)


 Zauneidechse (Anzahl)

Biotopausstattung

 grabbares Substrat

 Totholzbereich

 Saumstreifen


 Reisighaufen; Stein-, Reisig- und Totholzhaufen

Liegenschaftskataster

 Flurstücke neue Nr. (alte Nr.)

Grundlagen

 geplanter Anlagenstandort

 dauerhafte Zuwegung

 temporäre Zuwegung

 50-m-Radius

0 12,5 25 50 Meter



Auftraggeber:  
UKA Cottbus Projektentwicklung GmbH & Co. KG  
Heinrich-Hertz-Straße 6, 03044 Cottbus

Auftragnehmer:  
MEP Plan GmbH  
Hofmühlenstraße 2, 01187 Dresden

